

Newsletter Bauzentrum München Nr. 07/2017 **Donnerstag, 20. Juli 2017**

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0
Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bauzentrum
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Newsletter vom Bauzentrum München** informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltun-
gs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausge-
wählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem
Betreff „Abbestellung Newsletter“ an: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Alternativ können Sie sich auch online selbst vom Newsletter an- oder abmelden:
www.muenchen.de/bauzentrumnewsletter

Unseren **Veranstaltungskalender** mit den wichtigsten Veranstaltungen des Bauzentrum Mün-
chen und der Möglichkeit Kalender-Dateien (ICS-Format) für den Eintrag in elektronische Ka-
lender herunterzuladen, finden Sie hier: www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender

Das Team vom Bauzentrum München wünscht Ihnen einen schönen Sommer!



Der Inhalt dieses Newsletters:

A. Allgemeine Hinweise

- (1) Förderdatenbank des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie
- (2) SMARD - Strommarktdaten für Deutschland
- (3) Greenpeace-Report zu Subventionen für fossile Energien in Deutschland
- (4) AGÖF-Positionspapier: Gefährdungspotential durch asbesthaltige Spachtelungen
- (5) Bundesrat: Entsorgung von Dämmstoffen mit HBCD endgültig vereinfacht

B. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München

- (1) Führungen am Ackermannbogen (15. September)
Nacht der Umwelt

C. Fachforen vom Bauzentrum München

- (1) Vorankündigung: Fachforum (18. Oktober)
Rauchwarnmelder-Pflicht in Bayern

D. Seminare vom Bauzentrum München

- (1) Kompaktseminar K16/17 (19. September)
Elektroautos laden
- (2) Praxisseminar P07/17 (20. September)
Luftdichtheits-Konzept fachgerecht erstellen
- (3) Kompaktseminar K17/17 (26. September)
Workshop Wärmebrücken I
- (4) Kompaktseminar K18/17 (26. September)
Workshop Wärmebrücken II

E. Infoabende vom Bauzentrum München

- (1) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (13. September)
**Legionellenfreies Trinkwasser -
was muss in der Hausinstallation beachtet werden?**
- (2) Infoabend (14. September)
Elektromobilität – Laden mit selbst erzeugtem Strom
- (3) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (20. September)
Die richtigen Baustoffe für ein gesundes Raumklima
- (4) Führung Urbanes Wohnen e.V. (25. September)
Stadtteilspaziergang Riem Ost

F. Downloads

- (1) Vortragsunterlagen
Fachtag „Elektro-Mobilität“ (8. Juli)
 - (2) Vortragsunterlagen
Abendforum „Radonsicheres Bauen wird gesetzliche Pflicht“ (13. Juli)
 - (3) Vortragsunterlagen
Abendforum „Elektrosmog in Wohngebäuden“ (18. Juli)
-

A. Allgemeine Hinweise

(1) Förderdatenbank des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

Die Förderdatenbank des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie bietet einen schnellen und einfachen Zugriff auf Förderprogramme des Bundes, der Länder und der EU. Nutzerfreundliche Such- und Zugangswege erleichtern die Erschließung des umfangreichen Datenbestandes.

<http://www.foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/Foerderrecherche/suche.html>

(2) SMARD - Strommarktdaten für Deutschland

Die Informationsplattform der Bundesnetzagentur über den deutschen Strommarkt ist online. Ihr Name SMARD steht für Strommarktdaten. Die auf SMARD veröffentlichten Daten geben einen aktuellen und umfassenden Überblick über das Geschehen am Strommarkt. Hintergrundartikel erläutern wichtige Begriffe und Zusammenhänge. Ein ansprechendes Design mit leicht verständlichen Grafiken bietet den Nutzern einen einfachen Zugang zum Informationsangebot von SMARD.

Wie hoch sind Stromangebot und -nachfrage? Wie hoch ist der Anteil erneuerbarer Energien? Wie verändert sich der Stromverbrauch über den Tag? Wie viel Strom wird importiert und exportiert? Antworten auf diese und viele weitere Fragen geben die Marktdaten von SMARD. Dazu gliedert sich die Plattform in vier Hauptbereiche: Strommarkt aktuell, Strommarkt erklärt, Marktdaten visualisieren und Deutschland im Überblick.

<https://www.smard.de>

(3) Greenpeace-Report zu Subventionen für fossile Energien in Deutschland

Mit 46 Milliarden bezuschusst Deutschland Kohle, Öl und Gas. Alle G20-Staaten zusammen subventionieren Klimakiller mit fast 4 Billionen Euro. Greenpeace legt mit dieser Studie des Forums Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft Fakten auf den Tisch.

[GPD-Studie: Subventionen für fossile Energien in Deutschland \(pdf\)](#)

(4) AGÖF-Positionspapier: Gefährdungspotential durch asbesthaltige Spachtelungen

Im Rahmen ihrer Verbandsarbeit erarbeitet die Arbeitsgemeinschaft ökologischer Forschungsinstitute e.V. (AGÖF) regelmäßig Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen, Normänderungen oder auch Leitfäden bzw. Handlungsempfehlungen.

Das Thema Asbest erfährt aktuell sowohl in der Fachwelt als auch zunehmend in der Öffentlichkeit eine erneute Brisanz. Die Ursache liegt in bislang nicht beachteten Anwendungen bzw. neuen Fundstellen von asbesthaltigen Bau- und Bauhilfsstoffen (insbesondere in Spachtelun-

gen, Strukturputzen und Fliesenklebern von Wand- und Deckenbekleidungen). Beim Umgang mit den "neuen" Fundstellen werden die derzeit gültigen technischen Regelwerke zum Umgang mit Asbest zum Teil rigide umgesetzt. Die allgemeine Wahrnehmung, dass mit den neuen Asbestfunden eine Verschärfung der Gefährdungseinschätzung einhergeht, zieht für das Immobilien- und Baugewerbe, für Handwerksbetriebe aber auch für Privathaushalte erhebliche Konsequenzen nach sich. Die AGÖF möchte sich mit dem Beitrag [Einschätzung des Gefährdungspotentials durch asbesthaltige Spachtelungen sowie anderer asbesthaltiger Bauteile und daraus zu ziehende Konsequenzen - Positionierung der AGÖF](#) an der derzeitigen Diskussion im Zuge des so genannten nationalen Asbestdialoges beteiligen. Mit der Positionierung wollen wir unsere Sichtweise zur Einschätzung des Gefahrenpotentials beim Umgang mit asbesthaltigen Spachtelungen sowie anderer asbesthaltiger Bauteile darstellen. Insbesondere soll dieses auch in Relation zu bestehenden Gesundheitsrisiken durch andere Gefahrstoff- und Schadstoffbelastungen betrachtet werden.

<http://www.agoef.de/publikationen/verbandsstellungennahmen.html#c1029>

(5) Bundesrat: Entsorgung von Dämmstoffen mit HBCD endgültig vereinfacht

Die Entsorgung von Dämmstoffen mit dem Brandschutzmittel HBCD wird vereinfacht. Diese Verordnung der Bundesregierung hat jetzt auch der Bundesrat verabschiedet. Bundesrat: Entsorgung von Dämmstoffen mit HBCD endgültig vereinfacht.

Dämmstoffen mit dem Brandschutzmittel Hexabromcyclododecan (HBCD) können künftig wieder vereinfacht entsorgt werden. Sie werden zukünftig nicht mehr als gefährlicher Sondermüll eingestuft und brauchen keine Sondergenehmigung mehr für ihre Entsorgung.

Eine entsprechende Verordnung der Bundesregierung wurde jetzt auch vom Bundesrat verabschiedet. Der Beschluss wurde am 7. Juli gefällt und kann einen Monat nach der Verkündung in Kraft treten.

Zuvor hatte eine Einstufung von HBCD-belasteten Dämmstoffen als gefährlicher Abfall zunächst für große Probleme bei der ordnungsgemäßen Entsorgung geführt. Erst nachdem die entsprechende EU-Verordnung Ende Dezember ausgesetzt wurde, entspannte sich die Lage wieder.

Weitere Neuerungen:

- Der entsorgende Handwerksbetrieb kann den Sammelentsorgungsnachweis nutzen.
- Anhaftungen von Bitumen- oder PU-Klebern an Dämmstoffen sind künftig eindeutig von der Pflicht der Getrenntsammlung befreit.

Die Verordnung im Wortlaut

(Quelle: [Meldung auf https://www.haustec.de](https://www.haustec.de) vom 18.7.2017)

B. Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München

- (1) **Führungen am Ackermannbogen im Rahmen der
Nacht der Umwelt
Ackermannbogen - das vollendete Quartier: Spaziergang mit vier Stationen**

Termin: **Freitag, 15. September 2017, 16 bis 19 Uhr**

Gesamtprogramm zur Nacht der Umwelt:
www.muenchen.de/nacht-der-umwelt

Angebot des Bauzentrum München (Stationen 1 bis 4)

Das Bauzentrum München bietet im Rahmen der [20. Nacht der Umwelt](#) einen Spaziergang durch das Quartier am Ackermannbogen an. Es ist möglich am Gesamtprogramm oder an einzelnen Führungen teilzunehmen. Mit tatkräftiger Unterstützung durch den Ackermannbogen e.V., einen gemeinnützigen Verein, der mit sehr viel Gemeinsinn die Schwerpunkte Umwelt, Nachbarschaft und Kultur im Quartier verankert. Die Basis des Vereins bilden engagierte Bewohnerinnen und Bewohner. Sie gestalten mit Unterstützung der Nachbarschaftsbörse Veranstaltungen für jung, alt und älter, für Sportliche und Musikliebende, für Pinselfreunde, Vogelkenner, Tango-Argentino-Tänzer, es ist wirklich für jeden etwas dabei. Vorgestellt wird ein Quartier, das an alles gedacht hat, von den Kleinsten in der Krippe bis zu den Senioren, die durch das Projekt 'Wohnen bleiben im Viertel' mit Ihrem Quartier verbunden bleiben.

Besuchen Sie www.ackermannbogen-ev.de

Treffpunkt/Veranstaltungsort
Siehe einzelne Programmpunkte

Verkehrsanbindung
Bus 59 Haltestelle Ackermannbogen (ggf. Georg-Birk-Straße)
Bus 53, 59, Tram 12 Haltestelle Barbarastraße
U2 Haltestelle Hohenzollernplatz (10 - 15 min Fußweg)
Tram 27 Haltestelle Herzogstraße

Hinweise
Ohne Gebühr
Anmeldung empfohlen, Fax: (089) 54 63 66 – 20, E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Für Kinder zum Teil geeignet.
Teilnahme mit Rollstuhl möglich, bis auf Station 03
Die Veranstaltung findet auch bei Regen statt.

Station 1

Strukturkonzepte des Quartiers – Überblick Gesamtplanung

Bauzentrum München - Station 1 des Gesamtprogramms (1 bis 4)

Die Aufgabenstellung war gewaltig, ebenso die Erwartungen und Ansprüche. Auf der 39,5 ha großen, innerstädtischen Fläche der ehemaligen Waldmann- und Stettenkaserne in München-Schwabing entstanden seit der Jahrhundertwende 2.250 neue Wohnungen und 500 Arbeitsplätze. Sie nehmen in dem neuen Stadtquartier „Am Ackermannbogen“ ihre städtebauliche Position entsprechend dem Konzept des Architekten Christian Vogel ein. Ein Achsenkreuz teilt das Areal in vier Quartiere, die 2017 finalisiert werden. Die grundlegenden Planungsziele und ein Strukturkonzept wurden bereits 1994 erarbeitet. Vor Beginn der Umsetzung des Projektes Acker-mannbogen wurden für eine Reihe von Themenfeldern Konzepte entwickelt, die eine zielgerichtete Entwicklung zu einem zeitgemäß neuen Stadtteil gewährleisten. Dazu gehören diese:

- Ökologisches Rahmenkonzept, ■ Freimachungskonzept,
- Altlasten- und Sanierungskonzept, ■ Erschließungskonzept,
- Soziales Nutzungs- und Versorgungskonzept, ■ Energiekonzept,
- Parkraumkonzept, ■ Gestaltungskonzept, ■ Spielraumkonzept,
- Leitbaumkonzept, ■ Freiflächenrahmenpläne, ■ Bürger-/Nutzerbeteiligung sowie
- Kunstkonzept.

Zeit

16.00 – 16.45 Uhr

Treffpunkt/Veranstaltungsort

vor dem Cafe Rigoletto, Rosa-Aschenbrenner-Bogen 9

Verkehrsanbindung

Bus 59 Haltestelle Ackermannbogen
Bus 53, 59, Tram 12 Haltestelle Barbarastraße
Tram 27 Haltestelle Herzogstraße

Hinweise

Ohne Gebühr

Anmeldung empfohlen, Fax: (089) 54 63 66 – 20, E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

Für Kinder ab 6 Jahren geeignet.

Teilnahme mit Rollstuhl möglich.

Die Veranstaltung findet auch bei Regen statt.

Station 2

Der neue Stadtplatz

Bauzentrum München - Station 2 des Gesamtprogramms (1 bis 4)

Gemeinschaftsorientiertes Wohnen braucht einen Mittelpunkt. Mit dem vierten und letzten Bauabschnitt wird der sechseckig angedachte Stadtplatz am nördlichen Ende der Petra-Kelly-Straße mit einer Fläche von 400 qm als urbane Mitte umgesetzt. Ein attraktives Wasserspiel, der Wechsel aus sonnigen und schattigen Bereichen durch alten und neuen Baumbestand, mehrere Sitzgelegenheiten sowie Erholungs- und Spielangebote für Erwachsene und Kinder versprechen dort hohe Aufenthaltsqualität. Östlich und westlich an den Stadtplatz schließen sich weitere Grünflächen an, die sich in die quartiersübergreifende „Grüne Achse“ als Radwegverbindung zwischen Englischem Garten und Olympiapark bzw. Nymphenburger Park einfügen. Ein „Ort der Stille“ eröffnet ein ausgeglichenes Maß an Offenheit und Rückzugsmöglichkeit und der StadtAcker lädt zum gemeinschaftlichen Gärtnern ein. Eine Nahversorgung vor Ort und mehrere gastronomische Betriebe decken nun den täglichen Bedarf der Bewohnerinnen und Bewohner.

Zeit

16.45 – 17.30 Uhr

Treffpunkt/Veranstaltungsort

Bushaltestelle Georg-Birk-Straße am Stadtplatz

Verkehrsanbindung

Bus 59 Haltestelle Georg-Birk-Straße

Bus 53, 59, Tram 12 Haltestelle Barbarastraße

Hinweise

Ohne Gebühr

Anmeldung empfohlen, Fax: (089) 54 63 66 – 20, E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

Teilnahme mit Rollstuhl möglich.

Die Veranstaltung findet auch bei Regen statt.

Station 3

Begehung eines Dachgartens – privat

Bauzentrum München - Station 3 des Gesamtprogramms (1 bis 4)

Grün, urban, lebenswert. Die unterschiedlich gestalteten Grünflächen entsprechen den verschiedenen Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner. Neben einem kleinen Stadtwald und der großen Wiese bildet ein Ensemble aus Bolz- und Spielplatz, Theatron und Rodelhügel die landschaftliche Verbindung des Olympiaparks mit dem Areal. Grünflächen schmücken die Stadt und verbessern das Stadtklima. Sie bieten den Menschen Freiräume für Spiel, Erholung und nachbarschaftliche Beziehungen. In dicht besiedelten Ballungsräumen ergänzen Dachflächen die knapp gewordenen Freiflächen auf dem Boden. Auf den zahlreichen Flachdächern der Neubauten kämpfen drei mögliche Nutzungsarten um die zur Verfügung stehenden Flächen: Energieerzeugung (Photovoltaik), Wasserretention (Dachbegrünung) und Gartenflächen für die Hausbewohnerinnen und Hausbewohner (Grillplatz und Freisitz). Wir besichtigen einen dieser Dachgärten im Ackermannbogen, der mit einer munteren Mischung Erfolg hat.

Zeit

17.30 – 18.15 Uhr

Treffpunkt/Veranstaltungsort

Bushaltestelle Georg-Birk-Straße am Stadtplatz

Verkehrsanbindung

Bus 59 Haltestelle Georg-Birk-Straße

Bus 53, 59, Tram 12 Haltestelle Barbarastraße

Hinweise

Ohne Gebühr

Anmeldung empfohlen, Fax: (089) 54 63 66 – 20, E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

Für Kinder ab 6 Jahren geeignet.

Teilnahme mit Rollstuhl nicht möglich.

Die Veranstaltung findet auch bei Regen statt.

Station 4

**Neue Genossenschaften neben Baugemeinschaften -
Das Gegengewicht zum klassischen Bauträgermodell**

Bauzentrum München - Station 4 des Gesamtprogramms (1 bis 4)

Neue Wohnmodelle in und für München. Ein bedarfsgerechtes Wohnungsangebot ist eine der zentralen Voraussetzungen für das Wohlergehen einer Stadtgesellschaft und den sozialen Frieden in der Stadt. Der Wunsch nach Bauen in „Eigenregie“ findet in Neubaugebieten immer mehr Interesse - und das Gehör der Landeshauptstadt München. Gleichermäßen erfährt das Bauen für Genossinnen und Genossen eine Renaissance in München. Innovative Projekte der Baugruppen sowie das hohe bürgerschaftliche Engagement der Genossenschaftsmitglieder prägen das viel-fältige und lebendige Stadtquartier wesentlich. Welche Vorzüge diese Mitbestimmung hat, welche neue Lebensqualität entstehen kann und wie sich das Miteinander in der Architektur abbildet, erfahren wir im Dialog mit Bewohnern/innen solcher Nicht-Bauträger-Modelle im 4. Bauabschnitt.

Zeit

18.15 – 19.00 Uhr

Treffpunkt/Veranstaltungsort

Ecke Lissi-Kaeser-Straße / Petra-Kelly-Straße

Verkehrsanbindung

Bus 59 Haltestelle Ackermannbogen (ggf. Georg-Birk-Straße)

Bus 53, 59, Tram 12 Haltestelle Barbarastraße

Hinweise

Ohne Gebühr

Anmeldung empfohlen, Fax: (089) 54 63 66 – 20, E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Für Kinder nicht geeignet.
Teilnahme mit Rollstuhl möglich
Die Veranstaltung findet auch bei Regen statt.

C. Fachforen vom Bauzentrum München

(1) **Vorankündigung: Fachforum** **Rauchwarnmelder-Pflicht in Bayern**

Termin: **Mittwoch, 18. Oktober 2017, 9:00 bis 13:00 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche
Leitung: **Teresa Sauczek**

Gebühr: **8 Euro** (Barzahlung an der Kasse)

[Programm \(pdf\)](#)
[Anmeldung \(pdf\)](#)

Anmeldung erbeten: bauzentrum.rgu@muenchen.de, Fax: (089) 54 63 66 - 25

- Sie erhalten keine Anmeldebestätigung
- Bei großem Andrang werden angemeldete Personen bevorzugt eingelassen

Eintritt: 8 Euro

- Auf Grund eines Beschlusses des Münchner Stadtrats ist die Teilnahme an Fachforen des Bauzentrum München seit 2017 kostenpflichtig.
- Die Bezahlung erfolgt ausschließlich in bar am Veranstaltungstag.
- Zur Beschleunigung des Bezahlvorgangs wird dringend empfohlen, den Betrag passend bereit zu halten.

Teilnahmebestätigung

- Eine einfache Teilnahmebestätigung (ohne Fortbildungspunkte) ist im Eintritt enthalten.

Fortbildungspunkte

- Für diese Veranstaltung wurden keine Fortbildungspunkte beantragt

Der menschliche Geruchssinn nimmt im Schlaf auch intensive Gerüche wie Brandgeruch nur stark verzögert oder gar nicht wahr. Daher empfehlen Fachleute schon seit langem den Einbau von Rauchmeldern. Bis zum 31.12.2017 müssen alle bestehenden Wohnungen in Bayern mit Rauchmeldern ausgestattet sein - bei Neubauten gilt diese Verpflichtung schon seit 2013. In Kinderzimmern, Schlafzimmern und Fluren mit einer Verbindung zu Aufenthaltsräumen muss jeweils mindestens ein Rauchmelder installiert sein. Verantwortlich für den Einbau der Rauchmelder sind die Eigentümerinnen und Eigentümer der Wohnungen, d.h. bei Mietwohnungen die Vermieterin bzw. der Vermieter. Die Mieterin oder der Mieter wiederum ist für die Funktionstüchtigkeit der installierten Rauchmelder verantwortlich. Falls die Wartung von der

Vermieterin, dem Vermieter freiwillig übernommen wird, können die Kosten hierfür auf die Miete umgelegt werden. Dieses Forum stellt alle wesentlichen Aspekte zur Auswahl der Angebote und die technischen Anforderungen vom Einbau bis zur Wartung dar. Außerdem werden die gesetzlichen Vorgaben und versicherungstechnische Fragestellungen erläutert.

Programm

- 8:45 Begrüßungskaffee
- 9:00 Begrüßung und Einführung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 9:10 **Die Sinnesorgane des Menschen im Schlaf**
N.N.
- 9:20 **Die optimalen Einbauorte für Rauchmelder in Wohnungen**
Christian Töpfel-Gruber, Dipl.-Ing.,
Mitarbeiter im vorbeugenden Brandschutz der Berufsfeuerwehr Augsburg
- 09:30 **Vernetzte und nicht vernetzte Rauchmelder**
Johannes Reißner Gebietsverkaufsleiter Süd, Ei Electronics GmbH
- 09:50 **Rauchmelder: Verordnungen - Baugenehmigung**
Christian Töpfel-Gruber, Dipl.-Ing.,
Mitarbeiter im vorbeugenden Brandschutz der Berufsfeuerwehr Augsburg
- 10:10 **Brandmelde-Zentralen in Wohngebäuden**
Thomas Wittek, Leiter Kundenschulungszentrum, Hekatron Vertriebs GmbH
- 10:30 **Brandmelde-Zentralen für kleine Gewerbebetriebe**
Stefan Stabler, Produktmanager Haussicherheit, ABUS August Bremicker Söhne KG
- 10:50 Pause
- 11:10 **Rauchmelder: Verantwortung - Haftung - Bußgeld**
Fabian Gerstner, LL.M, Rechtsanwalt, Rechtsanwälte Heuking Kühn Lüer Wojtek
- 11:30 **Wartung von Brandmeldern**
N.N
- 11:50 **Rauchmelder: Anforderungen der Versicherungen**
Martin Huber, Versicherungskammer Bayern
- 12:10 **Rauchmelder: Service-Pakete mit Wartung**
N.N
- 12:30 Anschlussdiskussion

12:40 Ende der Veranstaltung

D. Seminare vom Bauzentrum München

[Link zum Veranstaltungskalender "Seminare" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Broschüre Seminare Bauzentrum München 2017 \(pdf\)](#)

[Anmelde-Formular Seminare Bauzentrum München 2017 \(pdf\)](#)

(1) Kompaktseminar K16/17

Elektroautos laden

- Bauliche Voraussetzungen
- Detailfragen klären, Lösungen erkennen

Termin: **Dienstag, 19. September 2017, 9 bis 12 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Studentinnen und Studenten: 28 Euro

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung mit Anmelde-Formular erforderlich!

Per Post, Fax (089/546366-25) oder E-Mail (bauzentrum.rgu@muenchen.de)

- [Programm-Broschüre Seminare Bauzentrum München 2017 \(pdf\)](#)
- [Anmelde-Formular Seminare Bauzentrum München 2017 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

0 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

0 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand – BAFA)

0 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Stefan Sachs, Dipl.-Ing (FH)

Dozent der Handwerkskammer für München und Oberbayern für die Fortbildung „Berater/in für Elektromobilität (HWK)“, Beratungsbüro für Elektromobilität, Inhaber bc-Sachs GmbH, 30 Jahre Erfahrung im Bereich Elektromobilität (Fahrzeuge und Boote).

Thema

Die Planung und Installation von Ladestationen setzt die Beantwortung vieler Detailfragen voraus. Dieses Seminar gibt Orientierung und zeigt technische und planerische Lösungen auf.

Inhalt

Dieses Seminar soll Vorbehalte gegenüber der Ladetechnik abbauen und zeigt häufig unerkannte Problemstellungen und deren Lösungsmöglichkeiten auf:

- Bauliche Voraussetzungen klären (vorhandene Elektroinstallation, Bereitstellung zusätzlicher Ladestrom-Kapazitäten)
- Kostenschätzungen für Vorentscheidungen
- Zwischenlösung mit Schuko-Steckern?
- Umfeld und Kennzeichnung
- Hinweise auf rechtliche Fragestellungen
- Auswahl der Ladetechnik
- Datenaustausch, Datensicherheit
- Zugangskontrolle, Abrechnungsmodelle
- Optimierte und priorisierte Ladung mehrerer Fahrzeuge
- Strommix, Ökostrom oder Eigenstrom
- Kommerzielle Lade-Modelle
- Aktueller Stand der Förderung

Zielgruppe

Architekt_innen, Ingenieur_innen, Planer_innen, Energieberater_innen, Handwerksbetriebe, Baunternehmen, Bauträger, Hausverwaltungen, Kfz-Fuhrparkbetreiber_innen / -Flottenbetreiber_innen, Parkraumbewirtschafter_innen, Restaurant- und Hotelbesitzer_innen, Firmen

(2) Praxisseminar P07/17

Luftdichtheits-Konzept fachgerecht erstellen

Termin: **Mittwoch, 20. September 2017, 10 bis 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **95 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Schriftliche Anmeldung mit Anmelde-Formular erforderlich!

Per Post, Fax (089/546366-25) oder E-Mail (bauzentrum.rgu@muenchen.de)

- [Programm-Broschüre Seminare Bauzentrum München 2017 \(pdf\)](#)
- [Anmelde-Formular Seminare Bauzentrum München 2017 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

4 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

- 4 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand - BAFA)
- 4 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Referent

Benjamin Standecker, M.Eng. BDB

Zertifizierter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden (DIN EN 17024); zertifizierter Thermograf in den Sektoren Bau und Industrie (DIN EN 473 Stufe 3); Energieberater; Zertifizierter Luftdichtheitsprüfer im Sinne der Energieeinsparverordnung; Lehrbeauftragter für Bauphysik, IB Standecker GmbH & Co.KG, Schwabach

Thema

Über 80 Prozent der Bauschäden haben einen bauphysikalischen Hintergrund – meist im Zusammenhang mit Feuchtigkeitsschäden. Oftmals handelt es sich dabei um Kondensat-Ausfall an Bauteiloberflächen oder an Bauteilen, verursacht durch eine nicht fachgerechte Herstellung der Luftdichtheits-Ebene. Neben Folgeproblemen wie Schimmelpilz-Wachstum oder Einschränkungen bei der Behaglichkeit spielt es natürlich auch eine Rolle, wenn die rechnerisch ermittelte Energieeinsparung nicht erreicht wird. Aus diesem Grund kommt dem Luftdichtheits-Konzept eine bedeutende Rolle zu.

Besondere Aufgabenstellung

Grundlagen der Erstellung eines Luftdichtheits-Konzeptes

Praktische Übung

Erarbeitung eines Luftdichtheits-Konzeptes für ein Mustergebäude

Zielgruppe

Energieberater_innen, Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Bausachverständige, Handwerker_innen (insbesondere in den Gewerken Zimmerei, Trockenbau, Putz/Stuck, Fensterbau), Bauträger_innen und Immobilienverwalter_innen

(3) Kompaktseminar K17/17

Workshop Wärmebrücken I:

- Gleichwertigkeits-Nachweis
- Neues Beiblatt 2 (2017) zur DIN 4108

Termin: **Dienstag, 26. September 2017, 10 bis 13 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Studentinnen und Studenten: 28 Euro

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung mit Anmelde-Formular erforderlich!

Per Post, Fax (089/546366-25) oder E-Mail (bauzentrum.rgu@muenchen.de)

- [Programm-Broschüre Seminare Bauzentrum München 2017 \(pdf\)](#)
- [Anmelde-Formular Seminare Bauzentrum München 2017 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

4 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

4 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand – BAFA)

4 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Dieses Seminar wird angeboten in Kooperation mit:



Referent

Johannes Volland, Dipl.-Ing. (FH),

Bauingenieur, Selbständiger Ingenieur, Sachverständiger nach ZVEnEV, zertifizierter Energieberater nach HWK. Schwerpunkte Bauphysik, Hochbauplanung und Energieberatung, umfangreiche Seminarstätigkeit an der Hochschule in Regensburg und an der Hochschule München und Mitglied in diversen Energieberatervereinen (z.B. BAYERNenergie e.V.)

Thema

Wenn bei hoch wärmedämmten Gebäuden die Wärmebrücken nicht beachtet werden, kommt es zu unnötigen Wärmeverlusten und Tauwasserschäden. Nur fundierte Kenntnisse und ein rechnerischer Nachweis von Wärmebrücken gewährleisten eine schadensfreie Gebäudehülle. Eine Alternative zur detaillierten Wärmebrückenberechnung ist der Gleichwertigkeitsnachweis von Wärmebrücken. Die KfW fordert diesen, wenn mit einem Wärmebrückenfaktor von $U_{WB} = 0,05 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ gerechnet wird. Das Beiblatt 2 der DIN 4108 zur Berechnung und Beurteilung von Wärmebrücken wurde komplett erneuert. Es umfasst nun ca. 300 Details zum Gleichwertigkeitsnachweis und enthält im Beiblatt 2 neue Regelungen aus den Merkblättern der KfW sowie neuen Regelungen zur ψ -Wertberechnung.

Inhalt

- Einfluss der Wärmebrücken auf die Energiebilanz
- Berücksichtigung der Wärmebrücken nach EnEV 2014
- Gleichwertigkeitsnachweis nach dem neuen Beiblatt 2 der DIN 4108
- Sonderregelungen für Energieeffizienzhäuser nach KfW
- Beispiel Einfamilienhaus - Gleichwertigkeitsnachweis

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Energieberater_innen, Sachverständige, Handwerker_innen (insbesondere Zimmereien, Fensterbauer_innen, WDVS-Verarbeiter_innen), Bauträger_innen, Bauunternehmen, technisch interessierte Verwalter_innen

(4) **Kompaktseminar K18/17**

Workshop Wärmebrücken II:

- Detaillierte Berechnung über psi-Werte
- Wirtschaftlichere Realisierung von Effizienzhäusern

Termin: **Dienstag, 26. September 2017, 14 bis 16 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen und Getränke)

Studentinnen und Studenten: 28 Euro

Sonderkonditionen im Abo - siehe Teilnahmebedingungen!

Schriftliche Anmeldung mit Anmelde-Formular erforderlich!

Per Post, Fax (089/546366-25) oder E-Mail (bauzentrum.rgu@muenchen.de)

- [Programm-Broschüre Seminare Bauzentrum München 2017 \(pdf\)](#)
- [Anmelde-Formular Seminare Bauzentrum München 2017 \(pdf\)](#)

Anerkannte Fortbildungspunkte

für Bayerische Ingenieurekammer-Bau:

4 Zeiteinheiten

für Energieeffizienz-Expertenliste:

4 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude)

4 Unterrichtseinheiten (Energieberatung im Mittelstand – BAFA)

4 Unterrichtseinheiten (KfW Nichtwohngebäude)

Dieses Seminar wird angeboten in Kooperation mit:



Referent

Johannes Volland, Dipl.-Ing. (FH),

Bauingenieur, Selbständiger Ingenieur, Sachverständiger nach ZVEnEV, zertifizierter Energieberater nach HWK. Schwerpunkte Bauphysik, Hochbauplanung und Energieberatung, umfangreiche Seminarartätigkeit an der Hochschule in Regensburg und an der Hochschule München und Mitglied in diversen Energieberatervereinen (z.B. BAYERNenergie e.V.)

Thema

Wenn bei hoch wärmedämmten Gebäuden die Wärmebrücken nicht beachtet werden, kommt es zu unnötigen Wärmeverlusten und Tauwasserschäden. Nur fundierte Kenntnisse und ein rechnerischer Nachweis von Wärmebrücken gewährleisten eine schadensfreie Gebäudehülle. Eine Alternative zur Gleichwertigkeitsnachweis ist der detaillierte Nachweis der Wärmeverluste über die Wärmebrücken durch Berechnung der psi-Werte. Werden die Wärmebrücken an einem Gebäude sauber ausgeführt, kann in der Regel mit einem kleinerem Wärmebrückenfaktor von $U_{WB} = 0,05 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ gerechnet werden, womit der Effizienzhaus 55 bzw. 40 Standard wirtschaftlicher umgesetzt werden kann.

Inhalt

- Einfluss der Wärmebrücken auf die Energiebilanz
- Erläuterung des psi-Werts
- Randbedingungen für die Berechnung des psi-Werts
- Detailwissen für die Berechnung des psi-Werts bei Fensteranschlüssen und im Erdreich
- Beispiel Einfamilienhaus – Detaillierte Wärmebrückenberechnung

Zielgruppe

Architekt_innen, Planer_innen, Bauingenieur_innen, Energieberater_innen, Sachverständige, Handwerker_innen (insbesondere Zimmereien, Fensterbauer_innen, WDVS-Verarbeiter_innen), Bauträger_innen, Bauunternehmen, technisch interessierte Verwalter_innen

E. Infoabende vom Bauzentrum München

[Link zum Veranstaltungskalender "Infoabende und Vorträge" vom Bauzentrum München](#)

[Programm-Flyer Infoabende vom Bauzentrum München September bis Dezember 2017 \(pdf\)](#)

(1) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West

Legionellenfreies Trinkwasser - was muss in der Hausinstallation beachtet werden?

Termin: **Mittwoch, 13. September 2017, 18.30 bis 19.30 Uhr**

[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Alexander Schaaf**, Sachverständiger
Berater im Bauzentrum München

Ort: **MVHS West**, Bäckerstr. 14

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

www.mvhs.de

Legionellen im Trinkwasser sind vor allem beim Duschen ein gesundheitliches Risiko. Ende des Jahres 2011 wurde daher die Trinkwasserverordnung verändert, um einen besseren Schutz vor Legionellen zu bieten. Welche Schwachstellen es in der Hausinstallation geben kann, was zum Schutz vor Verkeimung anzuraten ist und welche Verpflichtungen die Hauseigentümer/innen und Betreibenden von Warmwasserspeichern wirklich haben, wird in diesem Vortrag erläutert. Er schließt mit einem Ausblick auf die sichere Hausinstallation der Zukunft.

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit zu einer individuellen Kurzberatung nach vorheriger [Anmeldung bei der MVHS](#).

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

(2) **Infoabend**

Elektromobilität – Laden mit selbst erzeugtem Strom

Termin: **Donnerstag, 14. September 2017, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Alfred Bäder**, Dipl.-Ing. Elektrotechnik, Energieberater (HWK),
Berater im Bauzentrum München

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Betreiberinnen und Betreiber von Photovoltaik-Anlagen können den Fahrstrom für ihr Fahrzeug umweltfreundlich und kostengünstig selbst erzeugen. Denn schon eine normale Dach-Anlage genügt, um mit Elektrofahrzeugen aller Art beachtliche Jahresfahrleistungen zu erzielen. Der Vortrag erläutert verschiedene Optionen, wie mit oder ohne zusätzlichem Stromspeicher (Akku) das Fahrzeug mit dem PV-Strom geladen werden kann und gibt Hinweise zu folgende Themen:

- Qualitätsmerkmale bei Solarstromspeichern
- Anforderungen an die Elektroinstallation
- Förderprogramme
- Lösungsmöglichkeiten bei Problemen in Gemeinschaftsgaragen, wenn andere Eigentümerinnen und Eigentümer mit den nötigen baulichen Veränderungen nicht einverstanden sind.

(3) **Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München**

Die richtigen Baustoffe für ein gesundes Raumklima

Termin: **Mittwoch, 20. September 2017, 18:30 bis 19:30 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Referent: **Christoph Bijok**, Dipl.-Ing., Architekt, Baubiologe,
Berater im Bauzentrum München

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

www.oebz.de

Entscheidend für ein gesundes Raumklima ist der gesamte Bauprozess. Das beginnt mit der Auswahl von schadstoffarmen und umweltfreundlichen Materialien. Der Vortrag erläutert die bestehenden Umweltzeichen und Umweltdeklarationen und stellt Bauprodukte aus natürlichen Materialien bzw. nachwachsenden Rohstoffen vor. Besonders gut für ein gesundes Raumklima eignen sich z.B. Werkstoffe aus Holz und Lehm. Im Vortrag wird aber auch auf Baustoffe hingewiesen, die gesundheitsbelastende, gasförmige Substanzen wie z.B. Formaldehyde und Isocyanate freisetzen können.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

(4) Führung Urbanes Wohnen e.V.
Stadtteilspaziergang Riem Ost

Termin: **Montag, 25. September 2017, 18 bis 19 Uhr**
[Link zu Kalender-Datei \(ICS-Format\) für Eintrag in elektronische Kalender](#)

Führerin: **Susanne Flynn**, Dipl.-Ing., Architektin

Treffpunkt: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Teilnahme kostenfrei! (Anmeldung nicht erforderlich)

www.urbanes-wohnen.de

Mehrere interessante Wohnprojekte haben in der Messestadt Riem gebaut. So zum Beispiel das 3. Projekt von wagnis eG mit hohem ökologischen Anspruch, das gemeinschaftliche Eigentumsprojekt von bürgerbau und das vielfach ausgezeichnete Haus von FrauenWohnen eG. Auf dem Stadtteilspaziergang durch die Messestadt Riem Ost werden einige dieser Wohnprojekte vorgesellt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen dabei diese Projekte von allen Seiten (Architektur, Finanzierung, Rechtskonstruktion, Ökologie, Nachbarschaft...) kennen und Bewohnerinnen und Bewohner stehen für Fragen zur Verfügung.

F. Downloads

- (1) Vortragsunterlagen
[Fachtag „Elektro-Mobilität“ \(8. Juli\)](#)
- (2) Vortragsunterlagen
[Abendforum „Radonsicheres Bauen wird gesetzliche Pflicht“ \(13. Juli\)](#)
- (3) Vortragsunterlagen
[Abendforum „Elektrosmog in Wohngebäuden“ \(18. Juli\)](#)

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei, energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Tenbusch
Bauzentrum München